

Bericht zur Spendenradtour für den Thüringer Wald

(01/02.08.2021)

Nach ausgiebigem und amüsantem Abendessen ging es für meinen Mitbewohner Max und mich bei bestem Wetter und noch besserer Laune um 19.00 Uhr von Stuttgart entlang des Neckars los in Richtung Würzburg. Während die Sonne langsam unterging, versuchten wir so viele Kilometer wie möglich im Hellen zu sammeln. Mit dem Hereinbrechen der Dunkelheit gab es um halb 10 die erste Pause.



Wider aller Befürchtungen und trotz Regenschauer wurde die Nachtetappe ein voller Erfolg: Kein Verfahren, keine Wildschweine, stattdessen teilweise schönster Sternenhimmel und definitiv jede Menge Freude bei besten Gesprächen. So schafften wir es sogar eine halbe Stunde vor Zeitplan nach Würzburg – Zeit für eine kurze Dusche und vor allem Zeit für ein ausgiebiges Frühstück um 5 Uhr in der Früh bei Freunden.

Frisch gestärkt ging es zunächst in größerer Runde hinaus der Stadt und dann wieder zu zweit weiter mit meinem besten Freund Kristopher.

Geplagt von einem kleinen Elektrolyt-Mangel, gab es auf dem Weg nach Bad Neustadt an der Saale einen kleinen Schwächeanfall, der durch Salz und die Vorfreude auf einen Kaffee ausreichend abgefangen wurde. In Bad Neustadt stieß mein ehemaliger Sportlehrer Marian zu uns und nur wenige Kilometer später die erste Vertreterin des Landesforstamt Thüringens.

Ab hier verzögerten kurze Regenschauer bisweilen die Weiterfahrt – wir blieben dennoch im Zeitplan und erreichten schließlich in großer Runde nach dem Einsammeln mehrerer weiterer Vertreter*innen des Landesforstamts kurz hinter Zella-Mehlis pünktlich um 15.30 Uhr eine wiederaufgeforstete Stelle des Thüringer Waldes, die 2007 durch den Sturm Kyrill verheerend zerstört worden war. Hier empfing uns das Landesforstamt, insbesondere der Revierleiter aus Oberhof, der uns die

Neubepflanzung und deren Wichtigkeit für das Gleichgewicht im gesamten Ökosystem Wald erklärte. Dabei ging er des Weiteren auf die Baumvielfalt und das Vorgehen bei der Neubepflanzung ein. Die Notwendigkeit der Neubepflanzung von Waldflächen kann unterschiedlichen Ursprungs sein, seien es Naturkatastrophen wie Stürme und Starkregen oder Trockenheit und Borkenkäferbefall. In jedem Fall jedoch ist eine möglichst schnelle Erholung der betroffenen Gebiete von größter Relevanz. Nur mit einem intakten Ökosystem „Wald“ kann es gelingen dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

Mit dieser Motivation brachen wir nun von der aufgeforsteten Stelle auf in Richtung Oberhof – die letzten strammen Höhenmeter der Strecke, die sich leichter fahren ließen, als zunächst befürchtet. Von dort ließen wir uns über das Jonastal die letzten Kilometer bis nach Erfurt rollen, wo wir pünktlich mit dem Glockenschlag um 19.00 Uhr auf dem Domplatz einrollten und erneut vom Thüringer Landesforstamt empfangen wurden.

Eine ereignisreiche Tour und ein langer Tag gingen hier zu Ende. Nach wie vor bin ich unglaublich gerührt und dankbar für die Unterstützung von jedem und jeder einzelnen – sei es beim Mitfahren, Mitfiebern und Daumendrücken oder Spenden. Jede einzelne Nachricht der Ermutigung, jedes Anfeuern hat mich am Ende ins Ziel gebracht. Ich weiß nicht, ob ich ansonsten 24 Stunden hätte durchhalten können, aber ich weiß in jedem Fall, dass es mir nicht eine solche unfassbare Freude





bereitet hätte. Am Ende sind über 370 Kilometer zustande gekommen, die vor allem geprägt waren von viel Gemeinschaft – eine wirklich wunderbare Erfahrung!

Darum möchte ich mich in diesem Sinne bedanken: bei allen, die an mich geglaubt haben, die es interessiert hat, wofür diese Aktion steht, warum ich eine solche Strecke gefahren bin und die bereit sind, etwas zu tun, um die Thüringer Wälder zu unterstützen und dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen: Danke, Danke, Danke!

Hiermit ist jede und jeder eingeladen, einen Betrag pro gefahrenen Kilometer zu spenden.

Spenden werden ausschließlich in die Anschaffung neuer Bäume investiert.

Grete Schumm
Gestern um 19:01 · Bad Cannstatt, Baden-Württemberg

24-h-Spendenradtour
<https://www.thueringenforst.de/aktuelles-medien/termine-veranstaltungen/detailansicht/news/in-die-pedale-treten-fuer-den-wald/>

Distanz	Höhenmeter	Auszeichnungen
371,69 km	3.392 m	🏆🏆🏆 14

Glückwunsch, diese Aktivität ist deine längste radfahrt-Aktivität bei Strava!



Spendenkonto

Empfänger: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

Sparkasse Unstrut-Hainich

IBAN: DE27 8205 6060 0552 0002 56

BIC: HELADEF1MUE

Verwendungszweck: Spende Radeln

PayPal

vorstand@sdw-thueringen.de

Verwendungszweck: Spende Radeln

Bei Rückfragen zur Tour oder zum Spenden oder generellem Interesse stehe ich sehr gern zur Verfügung. Am besten erreichbar bin ich über

E-Mail:

fuerdenthueringerwald@gmail.com

Oder Instagram: [mar.garete.lu](https://www.instagram.com/mar.garete.lu)

